



Der Bürgermeister
Hauptstr. 229
51503 Rösrath
(Hoffnungsthal)

Stadt Rösrath Postfach 1120 51492 Rösrath

Herrn Minister
Michael Groschek
Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf

Fon 02205 - 802 - 101
Fax 02205 - 802 - 130
E-Mail
buergermeister@roesrath.de

Meine Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

**Erarbeitung eines Lärminderungsprogramms durch den
Flughafen KölnBonn**

29.11.2013

**Meine Anfrage vom 21.12.2012
Ihr Schreiben vom 20.11.2013**

Sehr geehrter Herr Minister Groschek,

herzlichen Dank für Ihr o. g. Schreiben und Ihre ausführlichen Erläuterungen zur geplanten Einführung einer nächtlichen Kernruhezeit für Passagierflüge, zu der das Bundesverkehrsministerium seine Zustimmung verweigert hat.

Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass mein Schreiben vom 21.12.2012 eine ganz andere Fragestellung und Zielrichtung beinhaltete. Denn, der Rat der Stadt Rösrath hat sich wiederholt mit der Fluglärmproblematik befasst und bereits am 17.12.2012 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Rat der Stadt Rösrath fordert Herrn Minister Michael Groschek (Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW) auf, den Flughafen zur Vorlage eines Lärminderungsprogramms binnen eines Jahres zu verpflichten und dieses der Stadt Rösrath bekanntzugeben. Das Lärminderungsprogramm soll insbesondere Maßnahmen beinhalten, die darauf abzielen den Fluglärm in der Zeit von 00.00 – 05.00 Uhr signifikant zu senken“.

Mit Schreiben vom Dezember 2012 hatte ich Sie gebeten, dieses Anliegen wohlwollend zu prüfen und den Flughafen zur Aufstellung eines Lärminderungsprogramms zu verpflichten.

Ich würde es begrüßen, wenn Sie auf diesen Punkt meines Schreibens noch einmal gesondert eingehen würden. Der Rat der Stadt Rösrath erwartet von mir zu Recht einen ausführlichen Bericht über das Ergebnis seiner Anfrage.

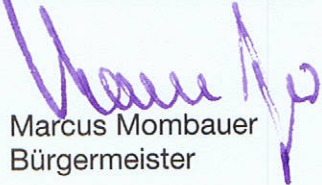
Dabei ist mir durchaus bekannt, dass in der 100. Sitzung der Fluglärmkommission über die Bildung eines technischen Arbeitskreises beraten wurde, der weitergehende Maßnahmen der Lärmreduzierung prüfen soll. Nach meinem Kenntnisstand werden die Kommunen aber nicht in diesem Arbeitskreis vertreten sein. Auch geht die Intention des Rösrather Stadtrates über diesen Ansatz hinaus.

Ich bitte daher erneut darum, den Antrag wohlwollend zu prüfen und eine entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Flughafen auszusprechen.

Die Signalwirkung einer solchen Vorgehensweise wäre von Bedeutung und tatsächliche Resultate würden sich mit Sicherheit deutlicher und zeitnäher einstellen.

Der Verschiebebahnhof auf Grundlage der Kompetenzen von Bund und Land sollte zügig verlassen werden. Hierbei ist dem Rat Ihre eindeutige und öffentliche Positionierung ein wichtiges Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus Mombauer
Bürgermeister